

## **AfD kritisiert inhaltsleere Ankündigung der Grünen**

### **Keine neuen Erkenntnisse für die Bürger**

Die AfD steht für Transparenz und unterstützt auch Bestrebungen, die Entlohnungsstruktur der Stadträte zu veröffentlichen. Die aktuelle Ankündigung der Augsburger Stadtratsfraktion der Grünen, ihre Bezüge offen zu legen, ohne zu wissen, ob Einkünfte aus Aufsichtsräten, Zweckverbänden und sonstigen Beteiligungen genannt werden dürfen, entlockt Markus Bayerbach, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der AfD, aber dennoch nur ein Schmunzeln. "Die Bezüge eines Stadtrats, bzw. Fraktionsvorsitzenden wurden in letzter Zeit bereits mehrmals in der Zeitung veröffentlicht, hier besteht kein Wissenszuwachs. Die Aufwandsentschädigungen in Aufsichtsräten, Zweckverbänden und Beteiligungen, die die regierenden Parteien CSU, SPD und Grüne unter sich aufgeteilt haben, werden nicht genannt." Nur die Höhe der Stadtratsentschädigungen zu veröffentlichen hält Markus Bayerbach also für Pseudotransparenz, solange nicht geklärt ist, ob alles bekannt gegeben werden darf. "Natürlich wäre es wichtig die Einnahmen zu veröffentlichen, die nicht schon jeder aus der Zeitung kennt, hier erwartet er aber bei den regierenden Parteien eine sehr zurückhaltende Haltung. Sollte ich mich hier täuschen, wäre ich darüber glücklich und die Demokratie ein Stück bürgernäher."

Die Stadträte der AfD erhalten satzungsgemäß wie alle anderen ehrenamtlichen Stadträte eine monatliche Aufwandsentschädigung von 1.410 €, zzgl. einer Fahrtkostenpauschale von 60 €. Der Fraktionsvorsitzende erhält 75% zusätzlich, sein Vertreter 25%. Selbständige erhalten zusätzlich für den Zeitaufwand eine Vergütung für Sitzungszeiten in Höhe von 24 €/h. Weitere Zahlungen aus Aufsichtsräten oder Beiräten erhalten die Stadträte der AfD nicht. Alle Aufwandsentschädigungen sind jeweils zu versteuern.